

Stadt. 18 Lernende des Berufs Bekleidungs-gestalterin der Berufsfachschule (BFS) haben sich von traditioneller Kleidung aus den Kontinenten Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika inspirieren lassen und diese mit ihren eigenen Designideen kombiniert, sagt BFS-Atelierleiterin Therese Robé. Sie möchten zeigen, dass die Menschen der ganzen Welt sich begegnen und voneinander lernen sollten. Der Beruf der Bekleidungs-gestalterin, früher Damenschneiderin, kann in den Couture-Ateliers der BFS gelernt werden und wird häufig mit der Berufsmatur kombiniert. «Momentan sind zwar alle Frauen, aber wir bilden auch Männer aus», sagt Robé. Die Lernenden zeigen ihre Kreationen zu passender Musik. ur

Streetshow, 24. September: 14 Uhr Claraplatz; 15.15 Uhr Aeschenplatz bei Bank Coop; 16.15 und 18 Uhr Steinvorstadt bei Schmuck-geschäft Frey; 19 Uhr Theaterplatz; 20 Uhr Kunsthalle-Garten bei «Campari-Bar».

Flächengestaltung spezialisiert. Borer und Oberer arbeiten Hand in Hand; sie verstehen ihre Werke als Kollektivarbeit. Bis zu zwei mal zwei Meter grosse Leinwände bemalen sie mit Spritz-technik. Meistens beginnt der eine am einen und der andere am anderen Bildrand. Irgendwo in der Mitte treffen sie sich, übermalen bereits sprayspate Stellen des anderen und verändern die Flächenstrukturen, bis es für beide stimmt. Ein Geben und Nehmen.

Im Falle von «Nordlicht» haben Borer und Oberer zuerst einzelne Leinwände bemalt, diese digitalisiert und am Computer zusammengesetzt und bearbeitet. Dann übertrugen sie das Bild auf die Fassade. Mit Klebebändern zogen sie Linien für die Flächenunterteilung. Es folgte die Grobarbeit, indem sie mittels eines Spritzgeräts die Wände grossflächig mit verschiedenen



Ton in Ton. Raphael Borer (l.) und Lukas Oberer vor ihrem «Nordlicht».

Blautönen einfärbten. Schliesslich widmeten sie sich der Feinzeichnung von Schatten und Überläufen mittels Spraydosen. Das Resultat: Das Wandgemälde wirkt wie abstrakte Architekturmalerei; auf einer zweidimensionalen Fläche scheinen Räume auf.

BEGLÜCKUNG. Wie alle Künstler, so verstehen auch Lukas Oberer und Raphael Borer ihre Kunst als innere Not-

wendigkeit – verbunden mit der «Absicht zur Volksbeglückung durch begeisternde Kolorierung», fügen sie mit leiser Ironie an.

Wer sich solchermaßen beglücken lassen will, hat nicht nur an der Meret-Oppenheimer-Strasse Gelegenheit, sondern ab dem 12. November auch in der regionalen Kunstausstellung «Kunst in Reinach» im Gemeindehaus Reinach. > www.backstube-leuchtkraft.ch

Katzensprung zum Catwalk

Die nächsten Wahlen der Miss und des Mister Nordwestschweiz stehen an

JULIA VORONKOVA

Regionale Schönheitswahlen können zu Ruhm führen. Das beweist Miss Nordwestschweiz 2006 Nadine Schöpfer, die in diesem Jahr zu den Miss-Schweiz-Finalistinnen gehört. Nun sucht die Nordwestschweiz eine neue Miss und einen Mister.

In VIP-Lounges Prosecco schlürfen und sich selber von Plakatwänden anlächeln – welcher junge Mensch würde da abwinken? Über Nacht öffnen sich Türen und Tore, wenn es heisst: «Miss und Mister Nordwestschweiz sind...». Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten Preise im Wert von über 10000 Franken. Sie können sich ein Jahr lang kostenlos frisieren lassen, während sie auf dem geschenkten iPad die nächs-

ten Termine arrangieren und dank der neuen Uhr zu diesen auch rechtzeitig erscheinen.

MISS MIT BISS. Noch geniessen das die Schönen Angela Gagulic und Pascal Breitenstein. Sie dürfen sich bis zum 7. Mai 2011 im Rampenlicht sonnen; dann warten Händedruck und Diademübergabe auf die Nachfolger. Anmelden dürfen sich die neuen Schönheiten schon jetzt mit Porträt und Bikinifoto. An den Wahlen teilnehmen können Damen zwischen 18 und 24 und Herren zwischen 18 und 27 Jahren. Die Frauen müssen mindestens 1,68 Meter, die Männer mindestens 1,70 Meter gross sein. Anmel-deschluss ist der 31. De-

zember 2010. Eine weitere Voraussetzung für die Kandidaten sind «100 Prozent Persönlichkeit», so Martin Thalmann, Organisator der Miss- und Mister-Nordwestschweiz-Wahlen. Andernfalls seien sie

langweilig für die Medien. Weil er in der Region Basel «ein grosses Potenzial für Promotionen, Modelaufträge und Fotoshootings» sieht, möchte er mit einer Promotions- und Modelagentur die landesweite Beachtung von Miss und Mister Nordwestschweiz steigern.

SHOWBUSINESS. Thalmann weiss, dass im Fundus lokaler Schönheiten manch eine Perle schlummert. Eine solche war die diesjährige Miss-Schweiz-Finalistin Nadine



Im Amt. Pascal Breitenstein und Angela Gagulic, Mister und Miss des Jahres 2010.

Schöpfer (Miss Nordwestschweiz 2006). Vize-Miss Sarah Kaiser (2006) hat gar den Olymp der internationalen Modebranche erklommen.

«Die Wahlen zu Miss und Mister Nordwestschweiz bieten jungen Menschen die Möglichkeit, Erfahrungen im Showbusiness zu sammeln», sagt Thalmann. Wer unter die Finalisten kommt, ist für eine fünfteilige Fotoshooting-Reihe und zwei Modeschau-Auftritte gebucht. Neben dem obligaten Catwalk lernen die Kandidaten, sich vor Medien zu präsentieren. Dann dürfen die neuen Belles und Beaus vor prominenter Jury und 600 Zuschauern um die Wette strahlen. Die Endwahl findet wie gewohnt im Volkshaus statt.

> www.miss-mister-nws.ch

an vergangene Zeiten und Sch-beit und lädt zum Chillen e- 220 Quadratmeter grosse Eve befindet sich auf 4,5 Metern H- grenzt an die tiefer liegende «sic Der Eventraum eignet sich für B- Workshops, Ausstellungen und I- Sind die zusätzlichen Angebote hier entstanden oder hat wie schon bei- kuh» Zürich eine Vorreiterrolle gespi- Wir haben das Grundkonzept vo- und Trinken, Kultur und Bild- Dunkeln aus Zürich übernomm- angepasst. Die BarLounge un- Eventraum im Hellen gibt es e- nur in Basel.

Weshalb haben Sie überhaupt laufe- gebaut? Zieht die alleinige Idee d- taurants nicht mehr so gut wie am / Das Konzept der «blindekuh» zie- wie vor. Der Ausbau des Oberges- wurde schon in der Entstehung- geplant. Zuerst aber mussten d- gen Mittel beschafft werden. I- der Gönnerverein blindekuh Ba- tes Jahr bewerkstelligt.

Ist die Lage des Gundeldingerfeld- «blindekuh» ideal oder wünschten- einen noch zentraleren Standort?

Das Gundeldingerfeld ist heute eine In-Location und wird es – n- letzt auch dank unserer Angeb- länger, je mehr. Basel findet nich- Zentrum statt.

> **FORTSETZUNG AM DONNERSTAG**

lokaltermin



Mit seiner neuen Produktion «Miss Monster» gastiert der Basler Zirkus Cirqu'enflex heute Abend um 20 Uhr im Theater Roxy. Es ist eine Art Comicstrip, Powershow und Actiontrip in einem.